

EQUAL Projekt TransKom: Diversity Training für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialbereich

„Er ist so jung, er versteht mich nicht. Er fragt mich soviel. Soll ich ihm etwa sagen, was ich habe? Er ist der Arzt und soll die Krankheiten kennen. Aber dann schlägt er ein Buch auf und erzählt, welche Schäden eine Operation machen kann“. Syrische Patientin über ihren Arzt.

„Sie jammert nur, dass alles weh tut, ich bekomme keine differenzierten Angaben. Sie ist nicht kooperativ, was die Ernährungsempfehlungen angeht. Ein typischer Fall von Morbus mediterraneus!“ Deutscher Arzt über seine syrische Patientin. (aus den Erfahrungen des PSZ Düsseldorf)

Die Beratung und Behandlung von MigrantenInnen stellt eine Herausforderung für beide Seiten dar!

Im Rahmen des Equal Projektes "Transkom: Kompetenz, wo Kommunikation entscheidend ist" bietet das Psychosoziale Zentrum (PSZ) in Düsseldorf und das BiG Institut in Essen ein 15-monatiges Transkulturelles Kompetenztraining für Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen an. In Anlehnung an das in den USA verbreitete „**Diversity Training**“ werden drei Fortbildungskurse (à 350 Stunden Umfang) in Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein und der Psychotherapeutenkammer NRW durchgeführt und entsprechend bepunktet. Wir vermitteln mit kompetenten TrainerInnen nicht nur Faktenwissen, sondern legen Wert auf das Training von Alltagskompetenzen, die Reflektion persönlicher Vorurteile und auf die konkrete Umsetzung am Arbeitsplatz.

Ziel der Fortbildung ist eine effizientere Dienstleistung im Gesundheits- und Sozialwesen für MigrantInnen. Dies soll über transkulturelle Sensibilisierung, die Vermittlung grundlegender transkultureller Kompetenzen und deren praktische Umsetzung in die berufliche Praxis erreicht werden. Die **Zielgruppen** der Fortbildung sind: Soziale und pädagogische Dienste, Pflege- und Gesundheitsberufe, ÄrztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen. **Transkulturelle Kompetenz** bedeutet in diesem Konzept, Unterschiede sensibel wahrzunehmen, gelassen mit ihnen umgehen zu können und eine eigene Position zu finden.

Ablauf pro Kurs (Gesamtumfang: 350 Stunden Fortbildung):

- 20 Fortbildungstage über einen Zeitraum von 12 - 15 Monaten. Fortbildungstage: Donnerstags 16.30 – 20.30 Uhr, Freitags, 9-16.30 Uhr Ort: Düsseldorf bzw. Essen
- 10 Termine Projektbegleitung / Supervision in Kleingruppen Donnerstags, 16.30 – 20.30 Uhr; Ort: Düsseldorf
- Begleitende Projektarbeit im eigenen Berufsfeld
- Fachbezogene Lerngruppen (peer groups) nach Absprache mit TeilnehmerInnen
- Aufenthalt im europäischen Ausland (ca. 3 Tage)

Inhalte: Zunächst wird der Schwerpunkt auf der Vermittlung **kulturuniverseller Fähigkeiten** liegen: Sensibilisierung für eigene kulturelle Werte und Normen, Auseinandersetzung mit persönlichen fremdenfeindlichen – und freundlichen Anteilen. Der **kulturspezifische Ansatz** ermöglicht die konkrete Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Werten und Vorstellungen bestimmter Zielgruppen, ohne jedoch die Vielfalt der Herkunftsregionen zu vereinfachen. Das wird in erster Linie durch TrainerInnen und ReferentInnen erreicht, die ihrerseits unterschiedlicher kultureller Herkunft sind. U.a. werden folgende Herkunftsregionen fokussiert: Naher Osten/Orient (z.B. Türkei, Iran, Irak, Syrien, kurdische Regionen), Balkan (z.B. ehemaliges Jugoslawien, Kosovo, Rumänien, Mazedonien, Albanien), Russland und GUS Staaten, der afrikanische Kontinent und seine unterschiedlichen Kulturen, Fernost/Asien (z.B. Korea, China, Indien, Sri Lanka, Indonesien)

Kosten: abhängig vom Gehalt 350 - 700 € pro Kurs (350 Stunden). Die TeilnehmerInnen verpflichten sich zur Teilnahme an den Veranstaltungen und werden hierzu von ihrem Arbeitgeber freigestellt (Bescheinigung vom Arbeitgeber erforderlich). Das Projekt wird mit EU-Mitteln aus dem Programm EQUAL finanziert.

Projektleitung und Ansprechpartnerin:

Dipl.-Psych. Eva van Keuk, PSZ Düsseldorf, Benrather Str. 7, 40213 Düsseldorf

Psz.ddorf@mail.isis.de Tel. 0211 – 35 33 15, Fax: 0211 – 35 33 14

Wolfram Gießler, Dozent, BiG(Bildung im Gesundheitswesen) Essen info@big-essen.de

Start Kurs 2: Frühling 2006; Einführung Januar 2006 in Essen (BiG)
Start Kurs 3: Herbst 2006, Einführung Juni 2006 in Düsseldorf (Ärztchammer)
Kurs 1: Es gibt es noch wenige freie Plätze zum sofortigen Einstieg!

Für weitere Informationen und / oder Anmeldung bitten wir um rasche Kontaktaufnahme.

